

Schmetterlingsmücken

Sie ähneln kleinen Wollbällchen und bewegen sich eher hüpfend als schnell und zielgerichtet fliegend voran. In großer Zahl wirken sie irritierend und können lästig sein.

Die verhältnismäßig großen Flügel, die ähnlich wie bei Schmetterlingen in Ruhestellung dachförmig gefaltet sind, haben dieser Mückenfamilie zu ihrem deutschen Namen verholfen. Einige Arten bevorzugen bei der Eiablage die Nähe von Kot und Urin, daher stammt auch der Name Abortfliege. Und da sie stets in der Nähe von Abwässern auftreten, werden sie auch als Abwasserfliegen oder Gullymücken bezeichnet.



Clogmia albipunctata @Maria Scheier

Aussehen

Je nach Art beträgt die Größe der Imagines 1,5 bis 5 mm. Wie alle Vertreter der Zweiflügler besitzen sie nur ein Flügelpaar. Körper, Fühler und Flügel sind dicht behaart. Abhängig von ihrer Art können ihre Farben von blass-gelb über braun-grau bis hin zu schwarz variieren. Während die Behaarung der Männchen oft kontrastreich gefärbt ist, sind die Weibchen eher unauffällig gezeichnet. Die Larven sind ca. 4 bis 10 mm lang und besitzen weder Augen noch Beine. Der Kopf und das hintere Ende, das als Atemrohr dient, sind im Vergleich zum Körper schmaler.

Entwicklung

Die Weibchen legen ca. 30 bis 100 Eier auf den gallertartigen Film aus organischen Materialien, beispielsweise in Abwasserrohren, ab. Dort entwickeln sich die Larven, die sich von totem organischen Material, Algen, Bakterien und Pilzen ernähren. Das Larvenstadium dauert 8 bis 24 Tage und das Puppenstadium währt 20 bis 48 Stunden. Der komplette Entwicklungszyklus wird abhängig von den Umweltbedingungen in 7 bis 28 Tagen durchlaufen. Die Imagines leben in der Regel bis zu zwei Wochen.

Vorkommen

Sie leben überall dort, wo es feucht ist und wo sich organisches Material zersetzt. Bei entsprechendem Nahrungsangebot können sie in Massenpopulationen auftreten. In der Natur findet man die Larven in flachen Gewässerbereichen, auf überrieselten Felsen und in kleinen Wasseransammlungen. Als mögliche Brutstätten in und an Gebäuden kommen Toiletten und Abwasserrohre in Sanitärbereichen, undichte oder verstopfte Abzugskanäle, Klimaanlage und Kühlaggregate, Klärbehälter, feuchter Kompost etc. in Frage.

Verbreitung

In Mitteleuropa sind rund 100 Arten heimisch, die nur schwer voneinander unterschieden werden können. Bei uns kommen hauptsächlich Arten der Gattung *Pericoma* und *Psychoda* vor. Eine aufgrund ihrer Größe auffällige Art ist *Clogmia albipunctata* (Abb.). Sie stammt aus dem tropischen Afrika und hat sich erst in den letzten beiden Jahrzehnten bis in den Norden Mitteleuropas ausgebreitet.

Bekämpfung in Gebäuden

Adulte Schmetterlingsmücken können einfach mechanisch entfernt werden. Zur dauerhaften Problemlösung müssen allerdings ihre Brutplätze gefunden und beseitigt werden. Der gallertige Film in Abwasserleitungen, der in der Regel als

Nahrungssubstrat dient, kann zum einen mechanisch mit Hilfe einer Bürste und heißem Wasser, oder aber mit speziellen Reinigungsmitteln entfernt werden.